Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 25

Artikel: Kreuzbilder : alt und doch neu
Autor: Schmolk, B.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-250437

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kreuzbilder.

— Alt und doch neu. —

Je größer Kreuz — je stärkrer Glaube.
Die Palme wächset bei der Last;
Die Süßigkeit fließt aus der Traube,
Wenn du sie wohl gekeltert hast.
Im Kreuze wachset uns der Muth,
Wie Perlen in gesalzner Fluth. —

Je größer Kreuz — je größre Liebe.
Der Wind bläst ja die Flammen auf;
Und scheinet gleich der Himmel trübe,
So lachet doch die Sonne drauf.
Das Kreuz vermehrt der Liebe Glut,
Gleich wie das Oel im Feuer thut. —

Je größer Kreuz — je mehr Gebete.
Geriebne Kräuter riechen wohl.
Wenn um das Schiff kein Sturmwind wehte,
So fragte man nicht nach dem Pol.
Wo kämen Davids Psalmen her,
Wenn er nicht auch versuchet wär? —

Je größer Kreuz — je mehr Verlangen.
Vom Thale steiget man bergan.
Wer durch die Wüsten oft gegangen,
Der sehnet sich nach Kanaan.
Das Gold wird auf dem Feuerheerd —
Der wahre Christ durch Kreuz bewährt.

B. Schmolk.

„Han i nit recht?"

(Einsendung.)

Jüngst war ich Zeuge eines interessanten Gespräches, das ich auszugsweise im Wesentlichen mittheilen will; weil es beweiset, wie hie und da Stimmen fallen, welche auf den exzepzionellen Stand unseres Schulwesens hinweisen, und die unverantwortliche Säumniß, unter welcher das eigene Volk leidet, klar zu Tage trittet.

Zwei Männer, die an einer Eisenbahn gearbeitet hatten, kamen in ein Dörflein und suchten Arbeit bei Bauern in den nahenden Heuet. Sie erzählten, wie die hiesigen Eisenbahnarbeiter so häufig bei der Arbeit weniger Lohn hätten, und wo ein Werkführer oder Chef einer Abtheilung Arbeiter nöthig sei, da müsse ein Deutscher, ein Schwabe oder ein Italiener „zuehe". Man sollte zusammenhalten und diese

Ankaufspreise höher stehn, als ein Abonnement per Jahrgang des Schulblattes; wobei jedoch die Beschränkung festgehalten werden muß: daß nur diejenigen Leser des Schulblattes Preise erhalten können, an welche dieses von hier adressirt wird.